

**Freisteilungsauftrag für Kapitalertrag und Antrag auf
ehegattennübung reifen/lebenspartnerübung rei-
fend Veilichtung**

(gilt nicht für Betriebseinheiten und Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung)

Interner Vermerk der WBG Einheit eG

GP-Nummer

Angaben des Gläubigers der Kapitalertrag

Name, Vorname, Geburtsdatum

Steuer-Identifikationsnummer

Anschrift

Gemeinsamer Freisteilungsauftrag¹

Angaben des Ehegatten/ des Lebenspartners

Name, Vorname, Geburtsdatum

Steuer-Identifikationsnummer

Ich/Wir² ertrage/n² Ihnen den Auftrag, meine/unseren² bei Ihrem Institut anfallenden Kapitalertrag vom Steuerabzug freizustellen, und zwar

bis zu einem Betrag von _____ EUR (bei Verteilung des Sparr-Pauschbetrages auf mehrere Kreditinstitute)

bis zur Höhe des für mich/uns² geleitenden Sparr-Pauschbetrages von insgesamt 1.000 EUR/2.000 EUR²

über 0 EUR³ (sofern lediglich eine ehegattennübung reifen/lebenspartnerübung reifende Veilichtung beantragt werden soll).

Dieser Auftrag gilt ab dem 01.01._____ bzw. ab Beginn der Geschäftsfreizeit

so lange, bis Sie einen anderen Auftrag von mir/uns² erlässt.

bis zum 31.12._____.

Die dem Auftrag enthaltene Daten und freigestellte Beträge werden dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) übermittelt. Sie dürfen zur Durchführung einer Steuererklärung die Steuererklärungsvorlage heranzögeben. Sie können die Steuererklärungswidrigkeit verneinen, sofern die zur Überprüfung des bei der Sozialleistung zu berücksichtigende Einkommens oder Vermögenserfordern ist (§ 45d EStG).

Ich/Wir² versichere/n², dass mein/unser² Freisteilungsauftrag zusammen mit Freisteilungsaufträgen anderer Kreditinstitute, Banken usw. den für mich/uns² geleitenden Höchstbetrags von insgesamt 1.000 EUR/2.000 EUR² nicht überschreigt. Ich/Wir² versichere/n² außerdem, dass ich/wir² mit allen für das Kalederjahr erzielten Freisteilungen auftragsfrei für keine höhere Kapitalertrag als insgesamt 1.000 EUR/2.000 EUR² im Kalederjahr die Freisteilung in Anspruch nehmen kann/n².

Die mit dem Freisteilungsauftrag angeforderten Daten werden auf Grund von § 44 Abs. 2, 2a und § 45d Abs. 1 EStG erfasst. Die Angabe der steuerlichen Identifikationsnummer ist für die Übereinstimmung der Freisteilungsdaten und das BZSt erforderlich. Die Rechtsgrundlage für die Erhebung der Identifikationsnummer ergibt sich aus § 139a Abs. 1 Satz 1 2. Halbsatz AO, § 139b Abs. 2 AO und § 45d EStG. Die Identifikationsnummer darf nur für Zwecke des Besteuerungsvorlaufs verwendet werden.

Ich wurde über die Verarbeitung meiner Daten entsprechend Art. 13 und 14 DSGVO informiert und kann diese Informationen der Geschäftsführerin oder jederzeit auf der Homepage der WBG Einheit eG einsehen; dies besteht in ich mit meiner Unterschrift.

Datum, Unterschrift Gläubiger

Datum, Unterschrift
Ehegatte/Lebenspartner, gesetzliche/Vertragsreife⁴

Zustimmungsbillette ankreuzen.

1 Angaben zum Ehegatten/Lebenspartner und dessen Unterschrift sind nur bei einem gemeinsamen Freisteilungsauftrag erforderlich.

2 Nichtzustimmungsbillette streichen.

3 Möchten Sie lediglich eine ehegattennübung reifen/lebenspartnerübung reifende Veilichtung beantragen, so kreuzen Sie bitte die sechs Felder an.

Der Höchstbetrag von 2.000 EUR gilt nur bei Ehegatten/Lebenspartner, die eine gemeinsame Freisteilungsauftrag erzielen und bei einem die Veranlassung einer Zusammenlegung im Sinne des § 26 Abs. 1 Satz 1 EStG vorliegen. Der gemeinsame Freisteilungsauftrag ist z. B. nach Aufzähldung der Ehe/Lebenspartner schaft oder bei einer anderen Ehe/Lebenspartnerreise gemeinsam. Erzielen Ehegatten/Lebenspartner eine gemeinsame Freisteilungsauftrag, führt dies am Jahresende zu einer Verrechnung der ehegattennübung zum Lebendesjahr und mit dem Gewinn und Erträgen des anderen Ehegatten/Lebenspartners. Die Freisteilungsauftrag kann nur in Wirkung zum Kalederjahr des anderen Ehegatten/Lebenspartners erzielt werden. Eine Heraussetzung bis zum dem Kalederjahr bei dem es ausgenutzt wurde, kann er auch zum 1. Januar des laufenden Jahres wiederum erfolgen. Der Freisteilungsauftrag kann nur für sämtliche Deputaten oder Konten bei einem Kreditinstitut oder einem anderen Auftragnehmer gestellt werden.

Wird die Geschäftsbereitung im laufenden Kalederjahr vollständig beendet (z. B. Auszahlung einer Lebensortsversicherungsvorauszahlung) und der vorliegende Freisteilungsauftrag nicht zum Kalederjahr seines befristet, so kann aus Verreinfachungsründen angekommen werden, dass der restliche Freisteilungsauftrag ab dem folgenden Kalederjahr auch ohne ausdrückliche Änderung nach vorgeschriebener Muster – nicht mehr gültig sein soll.